

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0482/05	Datum 19.09.2005
Eigenbetrieb V	St. Kli.	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	04.10.2005	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Städtisches Klinikum	09.11.2005	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	22.11.2005	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.12.2005	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter Amt 14,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2004 des Städtischen Klinikums Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2004 des Städtischen Klinikums Magdeburg wird festgestellt.
 - 1.1 Bilanzsumme 226.244.821,96 Euro
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite
 - auf das Anlagevermögen 139.478.526,93 Euro
 - auf das Umlaufvermögen 65.877.949,02 Euro
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite
 - auf das Eigenkapital 73.956.686,86 Euro
 - auf die Rückstellungen 5.399.450,70 Euro
 - auf die Verbindlichkeiten 52.893.847,03 Euro
 - 1.2 Jahresfehlbetrag 587.072,57 Euro
 - 1.2.1 Summe der Erträge 120.289.563,97 Euro
 - 1.2.2 Summe der Aufwendungen 120.876.636,54 Euro

2. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 587.072,57 Euro ist mit dem Verlustvortrag in Höhe von 757.036,77 Euro, der Entnahme aus Kapitalrücklagen in Höhe von 19.614,00 Euro und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von 67.464,00 Euro zu verrechnen. Der Bilanzverlust in Höhe von 1.257.031,34 Euro wird durch die Inanspruchnahme der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz-Joachim Schmitt, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine <input type="checkbox"/>			

Wirtschaftsplan Jahr 2004		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine <input type="checkbox"/>			

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

Eigenbetrieb	Abteilungsleiterin Finanzen Cornelia Schaper
---------------------	---

Eigenbetriebsleiterin	Dr. Christiane Neumann Unterschrift
------------------------------	--

Begründung:

Erläuterungen zum Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2004 wurde im Städtischen Klinikum Magdeburg mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 587.072,57 Euro abgeschlossen.

Der Jahresfehlbetrag ist insbesondere das Ergebnis des gestiegenen Personalaufwandes sowie des medizinischen Bedarfes und gesteigener sonstiger betrieblicher Aufwendungen. Gleichzeitig verschlechterte sich die Ertragslage durch die geringere Fallzahl gegenüber der vereinbarten Fallzahl, die u.a. durch die laufenden Baumaßnahmen am Standort Olvenstedt beeinflusst wurde.

Bei den Personalkosten wirkten sich die tariflichen Erhöhungen aus. Seit dem 1. Januar 2004 wurde die Vergütung auf 92,5 % (Vorjahr 91,0 %) des jeweiligen Tarifes der alten Bundesländer erhöht. Zudem fand zum 1. Januar 2004 eine Tarifierhöhung um 1,0 % und zum 01. Mai 2005 um weitere 1,0 % statt. Die Entwicklung der Aufwendungen des medizinischen Bedarfes wurde im Wesentlichen durch gestiegene Aufwendungen im Bereich Therapie verursacht. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere auf die im Jahr 2004 erstmals ausgewiesenen Zahlungskürzungen für die integrierte Versorgung gemäß § 140d SGB V sowie auf gestiegene Miet- und Pachtaufwendungen für die vorübergehende Unterbringung der Klinik für Kinderheilkunde und der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag wird teilweise durch die Entnahmen aus Kapital- und Gewinnrücklagen ausgeglichen und mit dem Verlustvortrag verrechnet. Der verbleibende Bilanzverlust in Höhe von 1.257.031,34 Euro wird durch die Inanspruchnahme der Kapitalrücklage ausgeglichen. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2001 durchgängig negativen Jahresergebnisse des Städtischen Klinikums Magdeburg sowie sich abzeichnender Verluste für das laufende Geschäftsjahr 2005 und das Folgejahr ist angesichts der angemessenen Eigenkapitalausstattung in Höhe von 31,6 % ein Ausgleich des Verlustes über die Kapitalrücklage gemäß § 12 (6) EigVO gegeben.

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Magdeburg, hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.